



## Pressemitteilung 8.9.09

### **Erscheinungsdatum: offen**

((Text, 2175 Zeichen ohne Leerzeichen))

### **Gastfamilie im Raum Sargans gesucht!**

**Gastschüler aus aller Welt sind Ende August in der Schweiz eingetroffen, um hier ein spannendes Austauschjahr zu verbringen. Für einen von ihnen, Maxim aus Russland, sucht AFS dringend eine Gastfamilie im Raum Sargans.**

Am 21. August 2009 sind 160 Gastschüler aus aller Welt in der Schweiz eingetroffen. Sie haben sich für ein Austauschprogramm von AFS Interkulturelle Programme Schweiz entschieden und werden die nächsten drei bis elf Monate in der Schweiz verbringen. Viele von ihnen wurden am Flughafen von ihren Gastfamilien empfangen, einige wenige befinden sich jedoch noch auf der Suche nach einer permanenten Zu Hause. Diese Schüler weilen während vier bis sechs Wochen bei einer Übergangsfamilie und besuchen währenddessen einen vierwöchigen Deutschkurs. Diese Überbrückungsfamilien ermöglichen den Austauschstudenten die termingerechte Einreise in die Schweiz und verschaffen AFS Schweiz Zeit, die Suche nach einer geeigneten Familie fortzusetzen.

Eine Suche, die sich als besonders schwierig erweist, ist die nach einer Familie für Maxim im Raum Sargans. Über die Gründe kann nur spekuliert werden. Viele Familien haben vermutlich Angst, sich für längere Zeit zu verpflichten. Auch gibt es unberechtigte Zweifel, dass die Gasteltern zu wenig Zeit hätten, weil beide berufstätig sind, oder dass sie jungen Menschen ständig etwas bieten müssen. Dass diese Einwände unbegründet sind, zeigt sich auch bei Maxim aus Russland: Der selbstständige 17-jährige ist es gewohnt, seine eigene Wäsche zu waschen und sein Zimmer zu reinigen und verbringt seine Freizeit mit Skateboard fahren, Kunst oder mit seinen Freunden von AFS.

Viele neue Freunde wird er bestimmt an der Kantonsschule Sargans finden, in die er Ende September eintreten und während eines Jahres besuchen wird. Aus diesem Grund sucht AFS für Maxim ab Mitte **Oktober 2009 bis Ende März 2010 eine permanente Gastfamilie im Raum Sargans.**

Gastfamilien nehmen aus Neugier und Idealismus ein neues Familienmitglied auf Zeit bei sich auf. Sie bieten ihm Kost und Logis und entdecken im Gegenzug die Welt von zu Hause aus. Die Winterthurer Familie Hütter nahm im Januar 2009 für elf Monate den 17-jährigen Gastschüler Jusuke aus Tokyo auf – und ist begeistert. „Jusuke ist eine Bereicherung“, so Gabriele Hütter. „Die Chemie zwischen uns stimmt, er ist sehr selbstständig und wissensbegierig. Die Familie erlebt gerade eine sehr spannende und erlebnisreiche Zeit.“

Informationen über Maxim und **AFS Interkulturelle Programme** unter 044 218 19 19 oder via Mail [info@afs.ch](mailto:info@afs.ch).



## Pressemitteilung 8.9.09

---

### Medienkontakt

Nicole Peier  
Marketing & Communication  
AFS Schweiz  
Kernstr. 57, CH-8004 Zürich  
Tel. +41(0)44 218 19 19  
Direct +41(0)44 218 19 01  
Fax +41(0)44 218 19 00  
Email: [npeier@afs.ch](mailto:npeier@afs.ch)  
<http://www.afs.ch>

### Informationen zu AFS Interkulturelle Programme Schweiz

**AFS Interkulturelle Programme** ist die weltweit grösste und älteste Austauschorganisation die jährlich mehr als 13.000 Menschen einen Jugendaustausch oder Freiwilligeneinsatz ermöglicht. Die Organisation ist nicht gewinnorientiert und politisch und konfessionell neutral. Sie setzt sich für Friedensförderung und einen verständnisvollen Umgang zwischen Nationen und Kulturen ein und steht für die Achtung der Menschenrechte, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Sprache, Religion oder sozialem Status.

AFS Interkulturelle Programme Schweiz ist ein Verein mit rund 1100 Mitgliedern, 17 Mitarbeitern und rund 800 engagierten Freiwilligen. AFS Schweiz verfügt über 55 Jahre Erfahrung, ein Netzwerk von 60 Partnerorganisationen auf allen Kontinenten und ist Gründungsmitglied von Intermundo, dem schweizerischen Dachverband der nicht gewinnorientierten Jugendaustauschorganisationen.

Aufgrund ihrer Gemeinnützigkeit wird AFS vom Bundesamt für Sozialversicherungen, Gemeinden, Kantonen, Firmen, Stiftungen und privaten Spendern unterstützt.

Die interkulturellen Angebote reichen von Jahres-, Semester- und Trimesterprogrammen in Schulen für 15- bis 18-Jährige bis zu Universitätsprogrammen und Freiwilligeneinsätzen für Erwachsene über 18. Jedes Jahr sendet AFS Schweiz rund 350 junge Menschen in mehr als 50 Länder. Gleichzeitig werden rund 250 Jugendliche in ehrenamtlichen Gastfamilien in der Schweiz aufgenommen. Weitere Informationen auch unter [www.afs.ch](http://www.afs.ch).